



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Arnheim.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

die Spanischen mit Accord wieder erobert;
hat eine Jesuiter-Kirche allda.

Armuyden.

Armuyden ist ein kleines / aber ziemlich
vestes Städtlein / hatte vor Zeiten einen
guten Port / deswegen es berühmt und reich
gewesen; dann es in See-Land / und desselben
Insel Walcheren oder Walachria gelegen.
Ist heutiges Tages von den Gen. Staaten
mit vielen Freyheiten begnadet / und um ein
merckliches bevestiget worden. Die Einwoh-
ner nehren sich heutiges Tages mehrentheils
von Salzsteden / damit sie / vor andern / wol
können umbgehen.

Arneberg.

Arneberg oder Arnburg ist ein Städtlein
in der alten Mark Brandenburg / zwischen
Angermünde und Werben / von jedem Ort
drittthalb Meilen / und an der Elbe gelegen /
so die Schweden An. 1631. eingenommen.
Den 16. Jul. dieses Jahrs befande sich der
König aus Schweden allhier / von dannen
er noch selbigen Abends nach Tangermünde
aufgebrochen. Es liegen nahe daben Ner-
markt / und Sandau / aber auf jenseit der El-
be. Es ist von Alters allbier zu Arneburg ein
ausehnlich Schloß gewesen / dessen rüdera
noch zu sehen / und haben unterschiedliche
Keyser und Churfürsten darinnen residiret.

Arnheim.

Diese Stadt / so der vornehmsten eine in
Geldern / am Rhein gelegen / allda vor
Zeiten die alte Herzogen von Geldern Hof ge-
halten

halten/heisset so viel als Adlers Haus / die-
weil Ahrn/ in der Niederländischen Sprach
einen Adler bedeutet. Ist die Hauptstadt
in der Velau/ Veluwe oder Velavia / so so-
viel als Vernavia oder Pfütz- Insel heisset.
Und ist solch Land der vierde Theil von
Geldern/ und an dreyen Orten mit Was-
sern/ als der Suyder See/ dem Rhein / und
der Isala beschlossen/ und dahero Fischreich.
Und sind/neben Arnheim/ darinnen Elburg/
Harderwick/ Wageningen und Hattem/ de-
ren die drey ersten / samt Arnheim/ Hansee/
Städte sind. Die Stadt ist schön/ reich/
mächtig und vest/den General-Staden gebe-
rig / allda die Geldrische Stände ihr Land-
haus und Canzlen haben. Es gibt viel Fi-
sche allhier/ auch schöne öffentliche und Pri-
vat-Gebäu/darunter sonderlich St. Eusebii
des Märtyrers Pfarrkirche zu sehen / dessen
Corper von Rom An. 865. nacher Brumen
und von dannen An. 1467. hieher nach Arn-
heim oder Arnen ist gebracht worden. An.
1672. eroberten diesen Ort die Franzosen
im Brachmonat/ und verließen ihn An. 1674
wieder.

Arnsberg.

Arnsberg in Westphalen/ so an der Rue
gelegen/ und ein schönes Berg-Schloß
hat / auf welchem die Erzbischöffe von Köln
wegen des Lusts mit Fischen und Jagen/ sic
oftmals aufgehalten haben. Hat vorhi
eine und mächtige Grafen gehabt/ deren de-
teste/ Raugus Gottfried/ solche noch bey Le-

Landesbibliothek
Linz
Stadtbibliothek